



**JUS ET AEQUITAS CIVITATUM
VINCULA**
Recht und Gerechtigkeit sind die festen Bande,
welche die Gemeinwesen zusammenhalten
Wappenspruch der Stadt Minden

Sonnen-A. 8.20 Uhr Mond-A. 9.08 Uhr
Sonnen-U. 16.50 Uhr Mond-U. 16.57 Uhr

Temperaturen am Vortage, gemessen am Betriebsgebäude des MT, Nordseite Trockenhof 2:

Höchsttemperatur: + 6 Grad
Tiefsttemperatur: + 2 Grad

Mache dein Herz frei von Mißgunst,
damit du frei von Neid
zu den heiligen Gefilden
der Einheit gelangest.
Bahá'u'lláh (1817-1892)

Es geht ans Geld

Freunde, ich sag's Euch ganz ehrlich, und nehmt das nicht auf die leichte Schulter: Haltet die Hand über Eurem Geld! Nun ist's ernst geworden. Begebt Ihr Euch auf die Straße - so oder so - macht nichts mehr falsch, aber unterlaßt auch nichts. Das Auge des Gesetzes wacht. Schärfer denn je!

Am eigenen Leibe spürte ich's, gleich am Anfang. Zuvor gerade einige „Pumpen“ beim Kegeln bezahlt, folgte der zweite Schock. - Kraft-



Auto-Union-Direkthändler
KARL KULOGE KG
Minden, Wertstraße 6, Ruf 38 38

fahrer, lest weiter! Hintern Scheibenwischer klemmte eine polizeiliche Anzeige, „nur“ wegen des abgefahrenen Profils vom linken Vorderreifen.

Das war am Wochenende. Auch am Sonntag hatten die Werkstätten geschlossen. Am Montag blieb mir keine Zeit und am Dienstag, als ich von der Großveranstaltung zum Auto kam, war die Windschutzscheibe ein zweites Mal dekoriert. Diesmal mit einer Zahlkarte. Wert: 20 Deutsche Mark. Weswegen? Wegen besagtem Profil. Also „Rückfalltäter“. Vielleicht ließe sich im Hinblick auf die Doublette noch etwas ausbügeln

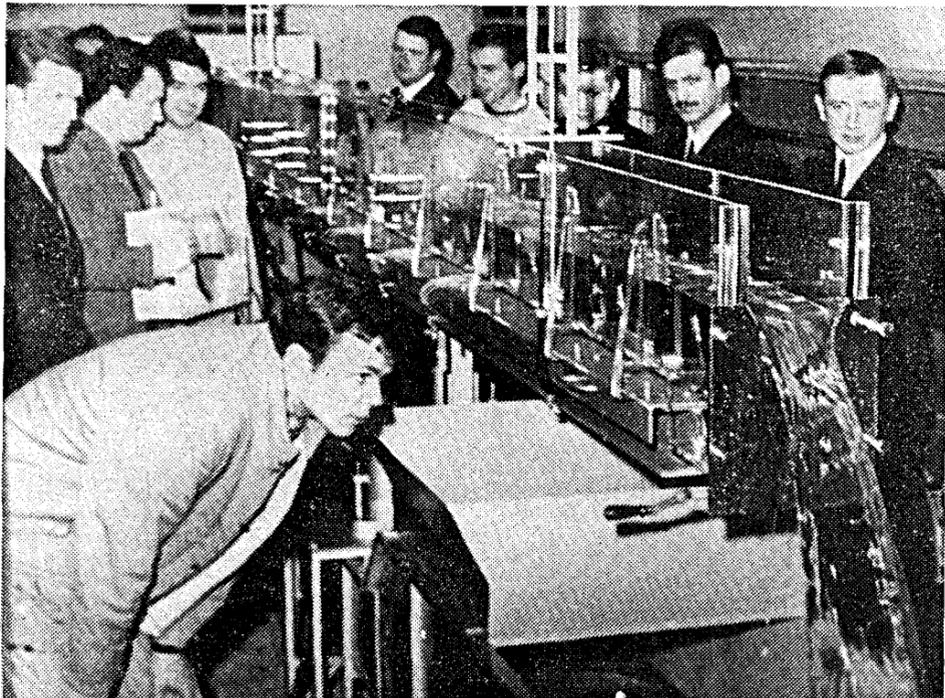
Aber Freunde, bleibt vernünftig, es hat keinen Zweck. Unterlaßt tunlichst Übertretungen des Gesetzes. Ihr habt selbst den Schaden und den Ärger und die Laufereien.

Außerdem Gewinn ist keiner drin. Alles nur ein Verlustgeschäft. Und Minuspunkte für Flensburg kämen vielleicht auch noch dazu.

Den Verletzungen erlegen

Dreijähriges Kind starb

Wie berichtet, wurde am Dienstag, dem 14. Januar, der 3jährige Dietrich Büttner aus Häverstädt, Schulweg 19, als er hinter einem haltenden Lkw hervorkommend die Fahrbahn der Lübbecke Straße (B 65) überqueren wollte, von einem Pkw erfaßt und lebensgefährlich verletzt. Wie wir jetzt von der Polizei erfahren, erlag das Kind am 16. Januar den schweren Verletzungen.



Ein Blick in das neugeschaffene Wasserbaulaboratorium der Staatlichen Ingenieurschule für Bauwesen in Minden. Gestern war diese Einrichtung erstmals der Öffentlichkeit zugänglich. Sie erfreute sich lebhaften Interesses der Studierenden und der Besucher, die zu einer Ausstellung von Semesterarbeiten gekommen waren. Aufn.: MT/Ti.



Als glanzvolles Ereignis lief auch gestern wieder der Parlamentarische Abend im großen Saal des Mindener Rathauses ab. Unser Bild zeigt einen Blick auf den Tisch der „Prominenten“. V. l. n. r.: Frau Schmidt, Berlin, Bezirksbürgermeister Schmidt, Berlin, Stadtrat Quast, Apeldoorn (verdeckt), Bürgermeister Pohle, Regierungspräsident Graumann, Prof. Seckfort. Mit dem Rücken zur Kamera: Der britische Verbindungsoffizier, Oberst Carswell. Aufn.: MT/Ti.

Überraschende Mitteilung am parlamentarischen Abend: 100 000 DM-Spende für den Zweckverband!

Submission für Mindens Nordbrücke war bereits am 23. Dezember / Ein Abend der Begegnungen

Im festlichen Rahmen des großen Rathaussaales begrüßte gestern Abend die Stadt Minden nun schon zum 19. parlamentarischen Abend Frauen und Männer aus Stadt und Kreis Minden, aber auch aus fernerer Regionen bis hin nach Berlin und Apeldoorn in den Niederlanden, die mit dem kommunalen Leben dieser Stadt besonders eng verbunden sind. Der gestrige Abend versammelte einen breiten Querschnitt aus der Bürgerschaft, die das öffentliche, politische, wirtschaftliche, kulturelle, religiöse und gesellschaftliche Leben dieser Stadt repräsentieren. Sie alle fanden an diesem Abend Zeit und Muße zu Begegnungen, zu fruchtbaren Gesprächen, die nur den einen Sinn haben können, im Miteinander auch in der Zukunft nach Kräften für diese Stadt zu arbeiten und ihr zu dienen.

Aus der großen Schar der Gäste, an der Spitze Regierungspräsident Graumann, können hier nur einige wenige Namen genannt werden. Erstmals nahm mit Stadtrat Quast ein Vertreter der Patenstadt Apeldoorn am parlamentarischen Abend teil.

Aus Berlin-Wilmersdorf kamen Bezirksverordneten-Vorsteher Dr. Walther, Bezirksbürgermeister Schmidt und Stadtrat Ungerer, aus Düsseldorf der Kösliner Heimkreisausschussvorsitzende Bankdirektor

Schröder, von der Waterkant der Vormann des Seenotrettungskreuzers „H. H. Meier“, Plump, sowie vom KM-Boot „Minden“ der Kommandant Oberleutnant z. See Kliem mit drei Mann der Besatzung.

Aus nächster Nähe waren die Bürgermeister Ems, Schnittker, Rodenbeck, Meier, Diekmann und Detering angeist, nämlich aus den Gemeinden Dankersen, Hahlen, Stemmer, Kutenhäusen, Todtenhausen und Meißen, die mit Minden Gebietsänderungsverträge abgeschlossen

Anzeige

Für schwierige Vorsorgefragen **VORWALD** VERSICHERUNGEN

sen haben. Aus dem politischen Leben waren Bundestagsabgeordneter Zoglmann und die Landtagsabgeordneten Pürsten, Möller und Kohlmeier erschienen. Begrüßt werden konnte der neue britische Brigadier in Minden, T. M. Creasey

100 000 DM gespendet

Aus der Begrüßungsrede des Mindener Bürgermeisters Pohle ragen zwei Fakten mit besonderem nachrichtlichen Wert heraus: Am 23. Dezember vergangenen Jahres fand die Submission für die Nordbrücke statt. Ihr Bau wird im Frühjahr begonnen. Mit besonderer Freude konnte man von einer Spende für die Stadt Minden hören: Fabrikant Horst Bentz hat wieder einmal mehr seine Verbundenheit mit Minden durch eine namhafte Spende in Höhe von 100 000 DM unter Beweis gestellt. Dieser Betrag wird dafür ausgegeben, eine

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Schaufensterscheibe ging nach »Düsenknall« zu Bruch

Das gestrige gute Flugwetter ließ die modernen Schönwetter-Begleiter nicht lange auf sich warten: Überschalljäger probten den Einsatz und durchstießen mit Donnergetöse die Schallmauer. Genau um 14.15 Uhr klirrte und zersplitterte die 2,80 mal 2 Meter große Schaufensterscheibe der Brandschen Apotheke an der Königstraße. Zu dieser Zeit wurden viele Mindener Bürger von einem Knall erschreckt, dem bald das Flugzeuggeräusch folgte. Ein Düsenjäger hatte wieder einmal mehr über Minden die Schallmauer durchbrochen. Es scheint unumgänglich zu sein: In Minden muß man wohl bei gutem Flugwetter mit dem „Knall“ leben.

Auf dem Fuchstanzplatz wurde der Unhold zudringlich

Jetzt von der Kripo gefaßt / Er hatte drei Frauen überfallen

Nach umfangreichen Ermittlungen konnte die Kriminalpolizei einen erheblich vorbestraften Mann als Unhold festnehmen und ihn dem Untersuchungsrichter vorführen, der Haftbefehl gegen diesen Mann erließ.

Am Montagabend (13. Januar) wurde auf der Parkstraße in Minden eine 56jährige Frau auf dem Heimweg überfallen und am Auge vermutlich durch einen Schlag verletzt. Straßenpassanten fanden die Frau in hilfloser Lage und geleiteten sie ins Kreis-Krankenhaus, wo die Frau ärztlich versorgt werden mußte. Um nach Hause zu kommen, ging die Frau wieder dieselbe Wegstrecke. Auf der Parkstraße wurde sie an der gleichen Stelle erneut überfallen und ins Königsglaciis gezerrt. Der alkoholisierte Unhold würgte sein Opfer, warf es zu Boden und bedrängte es in unsittlicher Weise. Durch Gegenwehr und geschickte Ablenkungsmannöver wurde das Schlimmste vereitelt. Am Mittwochnachmittag (15. Januar) wur-

den zwei ältere Spaziergängerinnen in Häverstädt im Wiehengebirge an einer Waldlichtung (sogenannter Fuchstanzplatz) von diesem Mann mit einem Stock in der Hand zum Stehenbleiben aufgefordert. In Angst und Schrecken versetzt, flüchteten die Frauen und wurden von dem Mann verfolgt. Die erste, die er in den Griff bekam, konnte sich losreißen und davonlaufen; der anderen, die er schließlich einholte, riß er den Mantel auf, warf sie zu Boden und wurde dann zudringlich. Als die Frau ihm androhte, er käme ins Zuchthaus dafür, stellte der Unhold sein unsittliches Treiben ein und ergriff die Flucht.

Zum Abschluß der Ermittlungen werden die Straßenpassanten benötigt, die am Montagabend (13. Januar) der hilflosen Frau beistanden und sie zum Kreis-Krankenhaus brachten. Sie werden gebeten, sich umgehend an die Kriminalpolizei Minden, Telefon 2 25 41-43, zu wenden.